


A 8 München - Rosenheim
Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)

Regelungsverzeichnis

Verzeichnis der Wege, Gewässer, Bauwerke

aufgestellt:
Autobahndirektion Südbayern


H a n k e, Baudirektor
München, den 24.08.2018

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	I - VI
1. Straßen, Wege und Zufahrten - Neubau	1 - 8
2. Bauwerke und Anlagen - Brückenbauwerke - Lärmschutz, Blendschutz, Irritationsschutz	9 - 27
3. Entwässerung - Freie Strecke - Regenrückhaltebecken	28 - 38
4. Leitungen (Anlagen Dritter) - Telekommunikation - Elektrizitätsanlagen - Streckenfernmeldekabel / Sonstige - Wasserversorgungsanlagen - Kanäle - Gasleitungen	39 - 50
5. Landschaftspflegerische Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen	51 - 56
6. Landschaftspflegerische Gestaltungsmaßnahme	57
7. Landschaftspflegerische Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen	58 - 60

Vorbemerkungen zum Regelungsverzeichnis

0. Allgemeines

Das Regelungsverzeichnis enthält die wesentlichen Angaben zur Straße, zu den Bauwerken und zu den betroffenen Anlagen, aber auch rechtliche Regelungen, die mit dem Planfeststellungsbeschluss verbindlich gemacht werden sollen.

1. Kostentragung

Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) führt die nachstehend aufgeführten Baumaßnahmen durch. Sie trägt die Kosten, soweit im Regelungsverzeichnis keine andere Regelung getroffen ist oder nicht Dritte aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen zur Kostentragung verpflichtet sind.

Grundsätzlich werden ersatzweise anzulegende bzw. den geänderten Verhältnissen anzugleichende Straßen und Wege seitens der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) nur in der bisher bestehenden Breite (vorhandener Ausbauquerschnitt) und nur mit dem bisher vorhandenen Deckenaufbau wiederhergestellt. Wird jedoch ein aufwendigerer Ausbau gewünscht, gehen die Mehrkosten zu Lasten des jeweiligen Straßenbaulastträgers.

Die Herstellung oder Änderung von Kreuzungen und Einmündungen öffentlicher Straßen richtet sich nach § 12 FStrG bzw. Art. 32 BayStrWG, von Kreuzungen mit Gewässern nach § 12 a FStrG bzw. Art. 32 a BayStrWG.

2. Straßenbaulast und Unterhaltungspflicht

Straßenbaulastträger für die Bundesautobahn einschl. aller Nebenanlagen ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (§ 5 Abs. 1 i. V. m. § 3 Abs. 1 FStrG).

Im Übrigen richtet sich die Baulast an den neuen oder geänderten öffentlichen Straßen und Wegen nach den Bestimmungen des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG).

Straßenbaulastträger sind demnach, soweit im Regelungsverzeichnis nichts anderes bestimmt ist, für

- Staatsstraßen:
der Freistaat Bayern (Art. 41 Satz 1 Nr. 1 BayStrWG), soweit nicht Art. 42 BayStrWG gilt,
- Kreisstraßen:
die Landkreise und kreisfreien Gemeinden (Art. 41 Satz 2 Nr. 2 BayStrWG), soweit nicht Art. 42 BayStrWG gilt,
- Gemeindestraßen:
die Gemeinden (Art. 47 Abs. 1 BayStrWG),

- öffentliche Feld- und Waldwege (Art. 54 Abs. 1 BayStrWG),
 - soweit ausgebaut:
die Gemeinden,
 - soweit nicht ausgebaut:
die Beteiligten, deren Grundstücke über den Weg bewirtschaftet werden,
- beschränkt öffentliche Wege:
die Gemeinden (Art. 54 a Abs. 1 BayStrWG),
- Eigentümerwege:
die Grundstückseigentümer (Art. 55 Abs. 1 BayStrWG).

Die Unterhaltung von Kreuzungen der Bundesstraßen mit neuen oder geänderten öffentlichen Straßen, Wegen und Gewässern regelt sich nach §§ 13, 13 a, 13 b FStrG i. V. m. der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung – FStrKrV), den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR) und den Fernstraßen/Gewässer-Kreuzungsrichtlinien (StraWAKR).

Die Unterhaltung der Gewässer richtet sich grundsätzlich nach dem jeweils geltenden Wasserrecht (§ 40 WHG/Art. 22 ff. BayWG).

Für die Unterhaltung von Be- und Entwässerungsgräben mit wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung enthält das Wasserrecht keine Regelung (Art. 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BayWG). Sie sind von den jeweiligen Eigentümern zu unterhalten.

3. Widmung, Umstufung, Einziehung

Die im Regelungsverzeichnis im Einzelnen dargestellten Widmungen, Umstufungen und Einziehungen werden mit folgender Maßgabe verfügt:

1. Die neu zu bauenden Straßen bzw. Straßenbestandteile werden entsprechend ihrer im Bauwerksverzeichnis angegebenen Verkehrsbedeutung (Straßenklasse) gewidmet, wobei die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, sofern die Widmungsvoraussetzungen zu diesem Zeitpunkt vorliegen (§ 2 Abs. 2 und 6 FStrG/Art. 6 Abs. 3 und 6 BayStrWG).
2. Soweit sich die Verkehrsbedeutung von Straßen bzw. Straßenteilen ändert, werden sie umgestuft, wobei die Umstufung jeweils mit der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck wirksam wird (§ 2 Abs. 4 und 6 FStrG/Art. 7 Abs. 5 i. V. mit Art. 6 Abs. 6 BayStrWG).
3. Soweit öffentliche Verkehrsflächen jegliche Verkehrsbedeutung verlieren, werden sie eingezogen mit der Maßgabe, dass die Einziehung jeweils mit der Sperrung für den öffentlichen Verkehr wirksam wird (§ 2 Abs. 4 und 6 FStrG/Art. 8 Abs. 5 i. V. mit Art. 6 Abs. 6 BayStrWG).

Wird eine öffentliche Straße verbreitert, begradigt, unerheblich verlegt oder ergänzt, so gilt der neue Straßenteil durch die Verkehrsübergabe als gewidmet. Wird in diesem Zusammenhang der Teil einer Straße dem Verkehr auf Dauer entzogen, so gilt dieser Straßenteil durch die Sperrung als eingezogen (§ 2 Abs. 6a FStrG, Art. 6 Abs. 7, Art 8 Abs. 6 BayStrWG). Wenn Teile einer Straße nach BayStrWG in eine andere, ebenfalls dem BayStrWG unterfallende Straße

einbezogen werden, wird die Umstufung mit der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck wirksam.

4. Vorübergehende Inanspruchnahme von Geländeflächen für Baumaßnahmen

Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) sichert sich mit dieser Planfeststellung während der gesamten Bauzeit das Recht, zusätzliche Geländestreifen als Arbeitsstreifen nach Maßgabe der Grunderwerbspläne vorübergehend in Anspruch zu nehmen (Besitzüberlassung oder Besitzeinweisung durch die Enteignungsbehörde).

5. Straßensperrungen, Umleitungen, Zufahrten

Soweit während der Bauzeit öffentliche Straßen und Wege gesperrt werden müssen oder Umleitungen notwendig werden, gelten hierfür die Bestimmungen des § 14 FStrG bzw. Art. 15 und Art. 34 BayStrWG. Private Grundstückszufahrten werden im Zuge der Bauarbeiten nach Maßgabe der Planunterlagen bzw. im Einvernehmen mit den Eigentümern wiederhergestellt.

6. Wasserrechtliche Tatbestände

Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser von Straßen und Wegen breitflächig über Bankette und Böschungen versickert.

Die Einleitung von Oberflächenwasser der Straße in oberirdische Gewässer und in den Untergrund bedarf der Erlaubnis gemäß WHG und BayWG. Diese Erlaubnis wird mit dem Planfeststellungsbeschluss ausgesprochen.

7. Ver- und Entsorgungsleitungen, Telekommunikationslinien

Notwendige Änderungen und Schutzmaßnahmen an Ver- und Entsorgungsleitungen werden im Planfeststellungsverfahren nur dem Grunde nach geregelt (ob und wie). Die Kostentragung wird gemäß Rechtslage außerhalb des Planfeststellungsverfahrens unter Zugrundelegung der „Nutzungsrichtlinien des Bundes (Verkehrsblatt 2009, S. 346 ff.)“ geregelt. Im Übrigen richtet sich die Kostentragung nach den zwischen Bundesstraßenverwaltung und Versorgungsunternehmen bereits abgeschlossenen Vereinbarungen.

Die Kostentragung für Verlegungs- oder Anpassungsmaßnahmen an Telekommunikationslinien richtet sich nach den §§ 68 ff. des Telekommunikationsgesetzes (TKG), sofern bereits Straßenbenutzungen vorliegen.

Etwaige Vorteile für Versorgungsunternehmen sind auszugleichen entsprechend den Regelungen in Teil D, Nr. 5.4.2 der Nutzungsrichtlinien.

Soweit bei der Durchführung der Baumaßnahme Straßen und Wege in der Straßenbaulast Dritter mit Leitungen, die zur Straße gehören, gekreuzt werden müssen (Entwässerungsleitungen, Fernmeldekabel, Strom- und Steuerkabel), werden zwischen dem jeweiligen Straßenbaulastträ-

ger und der Bundesstraßenverwaltung außerhalb der Planfeststellung Straßenbenutzungsverträge abgeschlossen.

8. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft

Um bei Gestaltung und Pflege der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen die naturschutzfachliche Zielsetzung auf Dauer zu gewährleisten, gilt für Eigentum und Unterhaltungslast, vorbehaltlich anderer Regelungen im Einzelfall, Folgendes:

- Bei Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erwirbt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) das Eigentum und übernimmt die Unterhaltungslast, die auch die dem Ausgleichs- und Ersatzziel entsprechende Pflege der Flächen umfasst. Die Vergabe der Unterhaltung an Dritte wird durch Vereinbarung geregelt. In besonders gelagerten Fällen gehen die Flächen nicht in das Eigentum der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) über. Die dauerhafte Funktionserfüllung wird hier durch Grundbucheintrag (z. B. Auflagen zur Bewirtschaftung) gesichert.
- Ersatzwege, -flächen und andere der Öffentlichkeit dienende Anlagen zur Erholungsnutzung werden durch die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) angelegt. Es wird angestrebt, die Unterhaltslast und die Verkehrssicherungspflicht in Verwaltungsvereinbarungen mit den Gebietskörperschaften an diese zu übertragen.
- Sinngemäß Gleiches gilt für Flächen, die als Uferrandstreifen an Gewässer im Eigentum öffentlich-rechtlicher Träger angrenzen.
- Bei Schutzmaßnahmen für angeschnittene Waldflächen (im Regelfall Vor- und Unterpflanzung) übernimmt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) im Einvernehmen mit dem Waldeigentümer die eventuell notwendigen Hiebsmaßnahmen, die Neupflanzung und eine dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Die Neupflanzung geht in das Eigentum des Waldeigentümers über.

Abkürzungen

Anl.	Anlage
Art.	Artikel
AS	Anschlussstelle
AZ	Asbestzement
B	Bundesstraße
BAB	Bundesautobahn
BayNatSchG	Bayer. Naturschutzgesetz
BayStrWG	Bayer. Straßen- und Wegegesetz
BayWG	Bayer. Wassergesetz
BImSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz
Br.Kl.	Brückenklasse
BW	Bauwerk
dB	Dezibel
dB (A)	Dezibel (A-bewertet)
DIN	Deutsche Industrienorm
DN	Nenndurchmesser
EKG	Eisenbahnkreuzungsgesetz
FFH-RL	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
FStrG	Bundesfernstraßengesetz
FStrKrV	Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung
Fl. Nr.	Flurnummer
Gde.	Gemeinde
gebr.	gebrochen/es
Gem.	Gemarkung
Gew. %	Gewichtsprozent
GG	Grundgesetz
GVS	Gemeindeverbindungsstraße
GW	Grundwasser
i. d. F.	in der Fassung
HBS	Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen
HW	Hochwasser
kV	Kilovolt
Kr.<	Kreuzungswinkel
Kr	Kreisstraße
LBP	Landschaftspflegerischer Begleitplan
Lkr.	Landkreis
LH	Lichte Höhe
LW	Lichte Weite
MS	ministerielles Schreiben
MLC	Militär-Last-Klassen
ü. NHN	über Normalhöhennull

NB	Nettobreite
NW	Nennweite
NutzungsRL	Richtlinien für die Benutzung der Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes
OD	Ortsdurchfahrt
ODR	Richtlinien für die rechtliche Behandlung von Ortsdurchfahrten
öFW	öffentliche/r Feld- und Waldweg/e
OK	Oberkante
PLF	Planfeststellung
PlaFeR	Richtlinien für die Planfeststellung von Straßenbauvorhaben
RAL	Richtlinien für die Anlage von Landstraßen
RLS-90	Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen
RiStWag	Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wassergewinnungsgebieten
RLuS 2012	Richtlinien zur Ermittlung der Luftqualität an Straßen
RLW	Richtlinien für den ländlichen Wegebau
RPS	Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme
RV	Regelungsverzeichnis
St	Staatsstraße
Str.	Straße
StraKR	Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen und Einmündungen von Bundesfernstraßen und anderen öffentlichen Straßen
StraWaKR	Fernstraßen/Gewässer-Kreuzungsrichtlinien
TKG	Telekommunikationsgesetz
UBB	Umweltbaubegleitung
UNB	Untere Naturschutzbehörde
WWA	Wasserwirtschaftsamt
V-RL	Vogelschutzrichtlinie
Zufahrten - Richtlinien	Richtlinien für die rechtliche Behandlung von Zufahrten und Zugängen an Bundesfernstraßen
ZTV-Lsw 06	Zusätzliche Technische Vorschriften und Richtlinien für die Ausführung von Lärmschutzanlagen an Straßen

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.1	A 8, Südseite 0+075 bis 0+224 Weyarn-West	Betriebsweg (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zur rückseitigen Erschließung der Lärmschutzanlage wird am rückseitigen Böschungsfuß der Lärmschutzanlage ein befahrbarer Betriebsweg neu angelegt.</p> <p>Das anfallende Niederschlagswasser versickert breitflächig über den Betriebsweg.</p> <p>Die Wegbreite beträgt 4,0 m. Der Oberbau des Weges wird ohne Bindemittel als Schotterrasen - bewachsen (Oberboden-Kiesgemisch) hergestellt. Der Betriebsweg wird im Osten an den bestehenden Geh- und Radweg angeschlossen. Im Westen endet der Betriebsweg in der Nähe des Lärmschutzwalls (Regelungsverzeichnis-Nr.: 2.1), bei Bau-km 0+125 wird eine Wendefläche hergestellt.</p> <p>Es erfolgt keine Widmung, da es sich um einen Privatweg der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) handelt.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung des Weges trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Weges obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
1.2	A 8, Südseite 0+094 bis 0+248 Weyarn-West	Pflege- und Kontrollweg (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zur rückseitigen Erschließung der Lärmschutzanlage wird hinter der Lärmschutzwand ein Pflege- und Kontrollweg neu angelegt.</p> <p>Der Weg wird mit einer Breite von $\geq 0,8$ m angelegt. Der Weg wird aus einem Oberboden-Kiesgemisch standfest hergestellt.</p> <p>Das anfallende Niederschlagswasser versickert über die Böschung.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o-der Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 1.2				<p>Es erfolgt keine Widmung, da es sich um einen Privatweg der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) handelt.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Pflege- und Kontrollweges obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
1.3	A 8, Südseite 0+007 bis 0+129 0+167 bis 0+214 Weyarn-Ost	Pflege- und Kontrollweg (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zur rückseitigen Erschließung der Lärmschutzanlage wird hinter der Lärmschutzwand ein Pflege- und Kontrollweg neu angelegt.</p> <p>Der Weg wird mit einer Breite von $\geq 0,8$ m angelegt. Der Weg wird aus einem Oberboden-Kiesgemisch standfest hergestellt.</p> <p>Das anfallende Niederschlagswasser versickert über die Böschung.</p> <p>Es erfolgt keine Widmung, da es sich um einen Privatweg der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) handelt.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Pflege- und Kontrollweges obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
1.4	A 8, Südseite 0+197 bis 0+969 Weyarn-Ost	Betriebsweg (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zur rückseitigen Erschließung der Lärmschutzanlage wird am rückseitigen Böschungsfuß der Lärmschutzanlagen ein befahrbarer Betriebsweg neu angelegt.</p> <p>Das anfallende Niederschlagswasser versickert breitflächig über den Betriebsweg.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 1.4				<p>Die Wegbreite beträgt 4,0 m. Der Oberbau des Weges wird ohne Bindemittel als Schotterrasen - bewachsen (Oberboden-Kiesgemisch) hergestellt. Der Betriebsweg wird im Westen an den Pendlerparkplatz (AS Weyarn) und im Osten an den öFW Holzolling - Seiding angeschlossen – im östlichen Anschlussbereich wird der Betriebsweg asphaltiert.</p> <p>Es erfolgt keine Widmung, da es sich um einen Privatweg der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) handelt.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung des Weges trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Weges obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
1.5	A 8, Südseite 0+949 bis 1+234 Weyarn-Ost	Betriebsweg (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zur rückseitigen Erschließung der Lärmschutzanlage wird am rückseitigen Böschungsfuß der Lärmschutzanlage ein befahrbarer Betriebsweg neu angelegt.</p> <p>Das anfallende Niederschlagswasser versickert breitflächig über den Betriebsweg.</p> <p>Die Wegbreite beträgt 4,0 m. Der Oberbau des Weges wird ohne Bindemittel als Schotterrasen - bewachsen (Oberboden-Kiesgemisch) hergestellt. Der Betriebsweg wird im Westen an den öFW Holzolling – Seiding angeschlossen. Im Osten endet der Betriebsweg mit dem Lärmschutzwall (Regelungsverzeichnis-Nr: 2.12), im westlichen Anschlussbereich wird der Betriebsweg asphaltiert. Bei Bau-km 1+227 wird eine Wendefläche hergestellt.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o-der Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 1.5				<p>Es erfolgt keine Widmung, da es sich um einen Privatweg der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) handelt.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung des Weges trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Weges obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
1.6	A 8, Südseite 0+010 bis 0+183 Großseeham	Betriebsweg (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zur rückseitigen Erschließung der Lärmschutzanlage wird am rückseitigen Böschungsfuß der Lärmschutzanlage ein befahrbarer Betriebsweg neu angelegt.</p> <p>Das anfallende Niederschlagswasser versickert breitflächig über den Betriebsweg.</p> <p>Die Wegbreite beträgt 4,0 m. Der Oberbau des Weges wird ohne Bindemittel als Schotterrasen - bewachsen (Oberboden-Kiesgemisch) hergestellt. Der Betriebsweg wird im Osten an den Fastlweg angeschlossen. Im Westen endet der Betriebsweg mit dem Lärmschutzwall (Regelungsverzeichnis-Nr: 2.13, Westseite). Bei Bau-km 0+017 wird eine Wendefläche hergestellt.</p> <p>Es erfolgt keine Widmung, da es sich um einen Privatweg der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) handelt.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung des Weges trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Weges obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.7	A 8, Südseite 0+176 bis 0+453 Großseeham	Betriebsweg (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zur rückseitigen Erschließung der Lärmschutzanlage wird am rückseitigen Böschungsfuß der Lärmschutzanlage ein befahrbarer Betriebsweg neu angelegt.</p> <p>Das anfallende Niederschlagswasser versickert breitflächig über den Betriebsweg.</p> <p>Die Wegbreite beträgt 4,0 m. Der Oberbau des Weges wird ohne Bindemittel als Schotterrasen - bewachsen (Oberboden-Kiesgemisch) hergestellt. Der Betriebsweg wird im Westen an den Fastlweg angeschlossen. Im Osten endet der Betriebsweg mit dem Lärmschutzwall (Regelungsverzeichnis-Nr: 2.13, Ostseite). Bei Bau-km 0+446 wird eine Wendefläche hergestellt.</p> <p>Es erfolgt keine Widmung, da es sich um einen Privatweg der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) handelt.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung des Weges trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Weges obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
1.8	A 8, Südseite 0+433 bis 0+446 0+474 bis 0+499 Großseeham	Pflege- und Kontrollweg (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zur rückseitigen Erschließung der Lärmschutzanlage wird hinter der Lärmschutzwand ein Pflege- und Kontrollweg neu angelegt.</p> <p>Der Weg wird mit einer Breite von $\geq 0,8$ m angelegt. Der Weg wird aus einem Oberboden-Kiesgemisch standfest hergestellt.</p> <p>Das anfallende Niederschlagswasser versickert über die Böschung.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 1.8				<p>Es erfolgt keine Widmung, da es sich um einen Privatweg der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) handelt.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Pflege- und Kontrollweges obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
1.9	A 8, Südseite 0+486 bis 0+705 Großseeham	Betriebsweg (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zur rückseitigen Erschließung der Lärmschutzanlage wird am rückseitigen Böschungsfuß der Lärmschutzanlage ein befahrbarer Betriebsweg neu angelegt.</p> <p>Das anfallende Niederschlagswasser versickert breitflächig über den Betriebsweg.</p> <p>Die Wegbreite beträgt 4,0 m. Der Oberbau des Weges wird ohne Bindemittel als Schotterrasen - bewachsen (Oberboden-Kiesgemisch) hergestellt. Der Betriebsweg wird im Westen an die Riedstraße und im Osten an einen bestehenden Weg (Flur-Nr.: 873) angeschlossen, die Anschlussbereiche des Betriebsweges werden asphaltiert</p> <p>Es erfolgt keine Widmung, da es sich um einen Privatweg der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) handelt.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung des Weges trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Weges obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
1.10	A 8, Südseite 0+876 bis 1+034 Großseeham	Pflege- und Kontrollweg (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zur rückseitigen Erschließung der Lärmschutzanlage wird hinter der Lärmschutzwand ein Pflege- und Kontrollweg neu angelegt.</p> <p>Der Weg wird mit einer Breite von $\geq 0,8$ m angelegt. Der Weg wird aus einem Oberboden-Kiesgemisch standfest hergestellt.</p> <p>Das anfallende Niederschlagswasser versickert über die Böschung.</p> <p>Es erfolgt keine Widmung, da es sich um einen Privatweg der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) handelt.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Pflege- und Kontrollweges obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
1.11	A 8, Südseite 1+042 bis 1+586 Großseeham	Betriebsweg (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zur rückseitigen Erschließung der Lärmschutzanlage wird am rückseitigen Böschungsfuß der Lärmschutzanlage ein befahrbarer Betriebsweg neu angelegt.</p> <p>Das anfallende Niederschlagswasser versickert breitflächig über den Betriebsweg.</p> <p>Die Wegbreite beträgt 4,0 m. Der Oberbau des Weges wird ohne Bindemittel als Schotterrasen - bewachsen (Oberboden-Kiesgemisch) hergestellt. Der Betriebsweg beginnt im Westen mit der Wall-/Wandkombination (Regelungsverzeichnis-Nr: 2.25) und endet im Osten mit der LS-Wand (Regelungsverzeichnis-Nr: 2.27) Der Anschluss des Betriebsweges erfolgt über die Hauptstraße (Kreisstraße Kr MB 18), der</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Achsen- schnitt- punkt)	Bezeich- nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs- pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 1.11				<p>Anschlussbereich des Betriebsweges wird asphaltiert.</p> <p>Es erfolgt keine Widmung, da es sich um einen Privatweg der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) handelt.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung des Weges trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Weges obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
2.1	A 8, Südseite 0+016 bis 0+095 Weyarn-West	Lärmschutz-Wall (Neubau) LA 01	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung errichtet der Straßenbaulastträger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 0+016 bis Bau-km 0+095 eine Lärmschutzanlage.</p> <p>Die Wallhöhe beträgt: 4,0 m (über Fahrbahnrand). Am Böschungsfuß (beidseitig) wird jeweils eine 2,5 m breite und 30 cm tiefe Versickerungsmulde angelegt. (Regelungsverzeichnis-Nrn. 3.1 und 3.2). Diese Mulden dienen zur Aufnahme des Niederschlagswassers bei Starkregenereignissen.</p> <p>Das auf dem Wall anfallende Niederschlagswasser versickert breitflächig über die Böschungsflächen.</p> <p>Der Lärmschutzwall wird teilweise bepflanzt (siehe Regelungsverzeichnis-Nr. 6.1 (7 G)).</p> <p>Der Lärmschutzwall wird Bestandteil der A 8.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung des Walls trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Walls obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
2.2	A 8, Südseite 0+094 bis 0+214 Weyarn-West	Lärmschutz-Wand (Neubau) LA 02	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung errichtet der Straßenbaulastträger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 0+094 bis Bau-km 0+214 eine Lärmschutzanlage.</p> <p>Die Höhe der Lärmschutz-Wand beträgt 4,5 bis 6,0 m über Fahrbahnrand.</p> <p>Die Lärmschutz-Wand wird autobahnseitig hochabsorbierend ausgeführt.</p> <p>Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 2.2				der A 8. Die Kosten für die Herstellung der Lärmschutz-Wand trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Lärmschutz-Wand obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).
2.3	A 8, Südseite 0+214 bis 0+246 Weyarn-West	Lärmschutz-Wand (Neubau) LA 03	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Zum Schutz der angrenzenden Bebauung errichtet der Straßenbaulastträger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 0+214 bis Bau-km 0+246 eine Lärmschutzanlage. Die Höhe der Lärmschutz-Wand beträgt 6,0 bis 2,0 m über Fahrbahnrand. Die Lärmschutz-Wand wird autobahnseitig hochabsorbierend ausgeführt. Die Lärmschutzwand wird zum Teil auf einer Lärmschutzbrücke errichtet (Regelungsverzeichnis-Nr. 2.4). Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil der A 8. Die Kosten für die Herstellung der Lärmschutz-Wand trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Lärmschutz-Wand obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
2.4	A 8, Südseite Weyarn-West	bei BW 38/1s Brücke Rampe A8O über GRW in der AS Weyarn Lärmschutz- brücke (Neubau) (Str.-km 31,125)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bun- desstraßenverwal- tung) (E/U)	Bei Str.-km 31,125 wird eine Lärm- schutzbrücke südlich des BW 38/s1 – Brücke Rampe A8O über GRW in der AS Weyarn – neu errichtet. Die Höhe der Lärmschutz-Wand be- trägt 5,50 bis 4,50 m über Fahrbahn- rand. Abmessungen der LS-Brücke: Lichte Weite: 5,0 m Lichte Höhe: ≥2,84 m Kreuzungswinkel: 78,45 gon Die Kosten trägt gem. § 12 a Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt gem. § 13 a Abs. 1 FStrG weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Stra- ßenbauverwaltung.
2.5	A 8, Südseite 0+008 bis 0+040 Weyarn-Ost	Lärmschutz- Wand (Neubau) LA 04	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bun- desstraßenverwal- tung) (E/U)	Zum Schutz der angrenzenden Be- bauung errichtet der Straßenbaulast- träger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 0+008 bis Bau-km 0+040 eine Lärmschutzanlage. Die Höhe der Lärmschutz-Wand be- trägt 2,0 bis 6,0 m über Fahrbahnrand. Die Lärmschutz-Wand wird autobahn- seitig hochabsorbierend ausgeführt. Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil der A 8. Die Kosten für die Herstellung der Lärmschutz-Wand trägt die Bundesre- publik Deutschland (Bundesstraßen- verwaltung). Die Unterhaltung der Lärmschutz- Wand obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwal- tung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
2.6	A 8, Südseite 0+040 bis 0+214 Weyarn-Ost	Lärmschutz-Wand (Neubau) LA 05	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung errichtet der Straßenbaulastträger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 0+040 bis Bau-km 0+214 eine Lärmschutzanlage.</p> <p>Die Höhe der Lärmschutz-Wand beträgt 6,0 m über Fahrbahnrand.</p> <p>Die Lärmschutz-Wand wird autobahnseitig hochabsorbierend ausgeführt (auch über BW 38).</p> <p>Die Lärmschutzwand wird zum Teil auf dem BW 35 errichtet (Regelungsverzeichnis-Nr 2.7).</p> <p>Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil der A 8.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung der Lärmschutz-Wand trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Lärmschutz-Wand obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
2.7	A 8, Südseite Str.-km 31,207	BW 38 Brücke A 8 Ost über St 2873 (AS Weyarn)	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung)	<p>Das BW 38, FR Rosenheim, wird zur Aufnahme der Lärmschutzwand umgebaut.</p> <p>Dazu erfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ertüchtigung Kragarm - Erneuerung Schutzeinrichtung nach RPS - Erneuerung Handlauf <p>Die LS-Wand auf BW 38 erhält eine Höhe von 6 m.</p> <p>Die Kosten für die Umbaumaßnahmen des BW 38 trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o-der Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 2.7				Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).
2.8	A 8, Südseite 0+214 bis 0+226 Weyarn-Ost	Lärmschutz-Wall-Wand-Kombination (Neubau) LA 06	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung errichtet der Straßenbaulastträger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 0+214 bis 0+226 eine Lärmschutzanlage.</p> <p>Die Höhe über Fahrbahn beträgt 7,0 bis 8,0 m (5,0 m Wallhöhe und 2,0 bis 3,0 m Wandhöhe). Am Böschungsfuß (beidseitig) wird jeweils eine 2,5 m breite und 30 cm tiefe Versickerungsmulde angelegt. (Regelungsverzeichnis-Nrn. 3.5 und 3.6). Diese Mulden dienen zur Aufnahme des Niederschlagswassers bei Starkregenereignissen.</p> <p>Die Lärmschutz-Wand wird autobahn-seitig hochabsorbierend ausgeführt.</p> <p>Der Lärmschutzwall wird teilweise be-pflanzt (siehe Regelungsverzeichnis-Nr. 6.1 (7 G)).</p> <p>Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil der Autobahn.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung der Lärmschutzanlage trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßen-verwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Lärmschutz-anlage obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwal-tung).</p>
2.9	A 8, Südseite 0+226 bis 0+935 Weyarn-Ost	Lärmschutz-Wall-Wand-Kombination (Neubau) LA 07	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung errichtet der Straßenbaulastträger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 0+226 bis 0+935 eine Lärmschutzanlage.</p> <p>Die Höhe über Fahrbahn beträgt 8,0 m (5,0 m Wallhöhe und bis 3,0 m Wandhöhe).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 2.9				<p>Am Böschungsfuß (beidseitig) wird jeweils eine 2,5 m breite und 30 cm tiefe Versickerungsmulde angelegt. (Regelungsverzeichnis-Nrn. 3.5 und 3.6). Diese Mulden dienen zur Aufnahme des Niederschlagswassers bei Starkregenereignissen.</p> <p>Die Lärmschutz-Wand wird autobahn-seitig hochabsorbierend ausgeführt.</p> <p>Der Lärmschutzwall wird teilweise be-pflanzt (siehe Regelungsverzeichnis-Nr. 6.1 (7 G)).</p> <p>Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil der Autobahn.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung der Lärmschutzanlage trägt die Bundesre-publik Deutschland (Bundesstraßen-verwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Lärmschutz-anlage obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwal-tung).</p>
2.10	A 8, Südseite 0+941 bis 1+080 Weyarn-Ost	Lärmschutz Wall (Neubau) LA 08	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bun- desstraßenverwal- tung) (E/U)	<p>Zum Schutz der angrenzenden Be-bauung errichtet der Straßenbaulast-träger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 0+941 bis Bau-km 1+080 eine Lärmschutzanlage.</p> <p>Die Wallhöhe beträgt: 4,0 m (über Fahrbahnrand).</p> <p>Am Böschungsfuß (beidseitig) wird jeweils eine 2,5 m breite und 30 cm tiefe Versickerungsmulde angelegt. (Regelungsverzeichnis-Nrn. 3.10 und 3.11). Diese Mulden dienen zur Auf-nahme des Niederschlagswassers bei Starkregenereignissen.</p> <p>Das auf dem Wall anfallende Nieder-schlagswasser versickert breitflächig über die Böschungsflächen.</p> <p>Der Lärmschutzwall wird teilweise be-</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 2.10				<p>pflanzt (siehe Regelungsverzeichnis-Nr. 6.1 (7 G)).</p> <p>Der Lärmschutzwall wird Bestandteil der A 8.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung des Walls trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Walls obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
2.11	A 8, Südseite 1+080 bis 1+170 Weyarn-Ost	Lärmschutz Wall (Neubau) LA 09	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bun- desstraßenverwal- tung) (E/U)	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung errichtet der Straßenbaulastträger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 1+080 bis Bau-km 1+170 eine Lärmschutzanlage.</p> <p>Die Wallhöhe beträgt: 3,0 m (über Fahrbahnrand).</p> <p>Am Böschungsfuß (beidseitig) wird jeweils eine 2,5 m breite und 30 cm tiefe Versickerungsmulde angelegt. (Regelungsverzeichnis-Nrn. 3.10 und 3.11). Diese Mulden dienen zur Aufnahme des Niederschlagswassers bei Starkregenereignissen.</p> <p>Das auf dem Wall anfallende Niederschlagswasser versickert breitflächig über die Böschungsflächen.</p> <p>Der Lärmschutzwall wird teilweise bepflanzt (siehe Regelungsverzeichnis-Nr. 6.1 (7 G)).</p> <p>Der Lärmschutzwall wird Bestandteil der A 8.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung des Walls trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Walls obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundes-</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o-der Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 2.11				straßenverwaltung).
2.12	A 8, Südseite 1+170 bis 1+215 Weyarn-Ost	Lärmschutz Wall (Neubau) LA 10	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung errichtet der Straßenbaulastträger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 1+170 bis Bau-km 1+215 eine Lärmschutzanlage.</p> <p>Die Wallhöhe beträgt: 2,0 m (über Fahrbahnrand). Am Böschungsfuß der Fahrbahn zugewandten Seite wird eine 2,5 m breite und 30 cm tiefe Versickerungsmulde angelegt. (Regelungsverzeichnis-Nrn. 3.10 und 3.11). Diese Mulden dienen zur Aufnahme des Niederschlagswassers bei Starkregenereignissen.</p> <p>Das auf dem Wall anfallende Niederschlagswasser versickert breitflächig über die Böschungsflächen.</p> <p>Der Lärmschutzwall wird teilweise bepflanzt (siehe Regelungsverzeichnis-Nr. 6.1 (7 G)).</p> <p>Der Lärmschutzwall wird Bestandteil der A 8.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung des Walls trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Walls obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
2.13	A 8, Südseite 0+032 bis 0+434 Großseeham	Lärmschutz Wall (Neubau) LA 11	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung errichtet der Straßenbaulastträger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 0+032 bis Bau-km 0+434 eine Lärmschutzanlage.</p> <p>Die Wallhöhe beträgt: 5,0 m (über Fahrbahnrand). Am Böschungsfuß (Fahrbahn) wird eine 2,5 m breite und 30 cm tiefe Versickerungsmulde angelegt. (Rege-</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 2.13				<p>lungsverzeichnis-Nrn. 3.12). Diese Mulde dient zur Aufnahme des Niederschlagswassers bei Starkregenereignissen.</p> <p>Auf der Fahrbahn abgewandten Seite wird von Bau-km 0+030 bis Bau-km 0+345 ein 2,5 m breiter und ca. 1,0 m tiefer Entwässerungsgraben hergestellt. Der Graben wird an die bestehende Entwässerungsleitung (Autobahnquerung) bei Bau-km 0+225 angeschlossen. Von Bau-km 0+019 bis Bau-km 0+030 und Bau-km 0+345 bis Bau-km 0+432 wird eine 2,5 m breite und 30 cm tiefe Versickerungsmulde angelegt.</p> <p>Das auf dem Wall anfallende Niederschlagswasser versickert breitflächig über die Böschungsflächen.</p> <p>Der Lärmschutzwall wird teilweise bepflanzt (siehe Regelungsverzeichnis-Nr. 6.1 (7 G)).</p> <p>Der Lärmschutzwall wird Bestandteil der A 8.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung des Walls trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Walls obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
2.14	A 8, Südseite 0+433 bis 0+497 0+433 bis 0+499	Lärmschutz-Wand (Bestand) LA 12 (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Die bestehende Lärmschutz-Wand wird auf Grund der geringen Höhe (H = 3,4 m) und der dementsprechend geringen Schutzwirkung zurückgebaut und durch eine höhere ersetzt.</p> <p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung errichtet der Straßenbaulastträger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 0+433 bis Bau-km 0+499 eine Lärmschutzanlage.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 2.14	Großseeham			<p>Die Höhe der Lärmschutz-Wand beträgt 6,0 m über Fahrbahnrand. Die Lärmschutzwand wird zum Teil auf dem BW 43 errichtet (Regelungsverzeichnis-Nr 2.15).</p> <p>Die Lärmschutz-Wand wird mit einer Länge von lichte Weite BW 43 zzgl. 2x 15 m in transparenter Form ausgeführt.</p> <p>Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil der A 8.</p> <p>Die Kosten für den Rückbau der alten und die Herstellung der neuen Lärmschutz-Wand trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Lärmschutz-Wand obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
2.15	A 8, Südseite	<p>BW 43</p> <p>Brücke A 8 Ost über GVS Estern-dorf - Groß-seeham</p> <p>Str.-km 35,780</p>	<p>a) + b)</p> <p><u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauver-waltung)</p>	<p>Das BW 43, FR Rosenheim, wird zur Aufnahme der Lärmschutzwand umgebaut.</p> <p>Dazu erfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ertüchtigung Kragarm - Erneuerung Schutzeinrichtung nach RPS - Erneuerung Handlauf <p>Die LS-Wand auf BW 43 erhält eine Höhe von 6 m.</p> <p>Die Kosten für die Umbaumaßnahmen des BW 43 trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
2.16	A 8, Südseite 0+499 bis 0+517 Großseeham	Lärmschutz-Wall-Wand-Kombination (Neubau) LA 13	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung errichtet der Straßenbaulastträger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 0+499 bis 0+517 eine Lärmschutzanlage.</p> <p>Der bestehende Wall wird aufgrund von Setzungen teilweise zurückgebaut und neu hergestellt. Auf dem Wall wird anschließend eine neue LS-Wand errichtet. LS-Wand H = 2,0 m bis 3,5 m auf LS-Wall H = 4,0 m. Die Höhe der Lärmschutzanlage beträgt 6,0 bis 7,5 m über Fahrbahnrand. Die Lärmschutz-Wand wird autobahnseitig hochabsorbierend ausgeführt.</p> <p>Der Lärmschutzwall wird teilweise bepflanzt (siehe Regelungsverzeichnis-Nr. 6.1 (7 G)).</p> <p>Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil der Autobahn.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung der Lärmschutzanlage trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Lärmschutzanlage obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
2.17	A 8, Südseite 0+517 bis 0+680 Großseeham	Lärmschutz-Wall-Wand-Kombination (Neubau) LA 14	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung errichtet der Straßenbaulastträger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 0+517 bis 0+680 eine Lärmschutzanlage.</p> <p>Der bestehende Wall wird aufgrund von Setzungen teilweise zurückgebaut und neu hergestellt. Auf dem Wall wird anschließend eine neue LS-Wand errichtet. LS-Wand H = 3,5 m auf LS-Wall H = 4,0 m. Die Höhe der Lärmschutzanlage beträgt 7,5 m über Fahrbahnrand. Die Lärmschutz-Wand wird autobahnseitig hochabsorbierend ausgeführt.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 2.17				<p>geführt.</p> <p>Der Lärmschutzwall wird teilweise bepflanzt (siehe Regelungsverzeichnis-Nr. 6.1 (7 G)).</p> <p>Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil der Autobahn.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung der Lärmschutzanlage trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Lärmschutzanlage obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
2.18	A 8, Südseite 0+680 bis 0+686 Großseeham	Lärmschutz-Wall-Wand-Kombination (Neubau) LA 15	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung errichtet der Straßenbaulastträger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 0+680 bis 0+686 eine Lärmschutzanlage.</p> <p>Der bestehende Wall wird aufgrund von Setzungen teilweise zurückgebaut und neu hergestellt. Auf dem Wall wird anschließend eine neue LS-Wand errichtet. LS-Wand H = 4,0 bis 7,0 m auf LS-Wall H = 4,0 bis 1,5 m. Die Höhe der Lärmschutzanlage beträgt 8,0 bis 8,5 m über Fahrbahnrand. Die Lärmschutz-Wand wird autobahnseitig hochabsorbierend ausgeführt.</p> <p>Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil der Autobahn.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung der Lärmschutzanlage trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Lärmschutzanlage obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
2.19	A 8, Südseite 0+686 bis 0+820 0+686 bis 0+820 Großseeham	Lärmschutz-Wall-Wand-Kombination (Bestand) LA 16 (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Die bestehende Lärmschutz-Wand wird auf Grund der geringen Höhe (H = 2,0 m) und der dementsprechend geringen Schutzwirkung zurückgebaut und durch eine höhere ersetzt.</p> <p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung errichtet der Straßenbaulastträger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 0+686 bis 0+820 eine Lärmschutzanlage.</p> <p>Der bestehende Wall wird aufgrund von Setzungen teilweise zurückgebaut und neu hergestellt. Auf dem Wall wird anschließend eine neue LS-Wand errichtet. LS-Wand H = 7,0 m auf LS-Wall H = 1,5 m. Die Höhe der Lärmschutzanlage beträgt 8,5 m über Fahrbahnrand. Die Lärmschutz-Wand wird autobahnseitig hochabsorbierend ausgeführt.</p> <p>Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil der Autobahn.</p> <p>Die Kosten für den Rückbau der alten und für die Herstellung der neuen Lärmschutzanlage trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Lärmschutzanlage obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
2.20	A 8, Südseite 0+820 bis 0+838 0+820 bis 0+838	Lärmschutz-Wall-Wand-Kombination (Bestand) LA 17 (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Die bestehende Lärmschutz-Wand wird auf Grund der geringen Höhe (H = 2,0 m) und der dementsprechend geringen Schutzwirkung zurückgebaut und durch eine höhere ersetzt.</p> <p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung errichtet der Straßenbaulastträger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 0+820 bis 0+838 eine Lärmschutzanlage.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 2.20	Großseeham			<p>Der bestehende Wall wird aufgrund von Setzungen teilweise zurückgebaut und neu hergestellt. Auf dem Wall wird anschließend eine neue LS-Wand errichtet. LS-Wand H = 7,0 bis 5,5 m auf LS-Wall H = 1,5 m. Die Höhe der Lärmschutzanlage beträgt 8,5 bis 7,0 m über Fahrbahnrand. Die Lärmschutz-Wand wird autobahnseitig hochabsorbierend ausgeführt.</p> <p>Der Lärmschutzwall wird teilweise bepflanzt (siehe Regelungsverzeichnis-Nr. 6.1 (7 G)).</p> <p>Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil der Autobahn.</p> <p>Die Kosten für den Rückbau der alten und die Herstellung der neuen Lärmschutzanlage trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Lärmschutzanlage obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
2.21	A 8, Südseite 0+838 bis 0+850 0+838 bis 0+850 Großseeham	Lärmschutz-Wall-Wand-Kombination (Bestand) LA 18 (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Die bestehende Lärmschutz-Wand wird auf Grund der geringen Höhe (H = 2,0 m) und der dementsprechend geringen Schutzwirkung zurückgebaut und durch eine höhere ersetzt.</p> <p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung errichtet der Straßenbaulastträger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 0+838 bis 0+850 eine Lärmschutzanlage.</p> <p>Der bestehende Wall wird aufgrund von Setzungen teilweise zurückgebaut und neu hergestellt. Auf dem Wall wird anschließend eine neue LS-Wand errichtet. LS-Wand H = 5,5 m auf LS-Wall H = 1,5 m. Die Höhe der Lärmschutzanlage beträgt 7,0 m über Fahrbahnrand. Die Lärmschutz-Wand wird autobahnseitig hochabsorbierend aus-</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 2.21				<p>geführt.</p> <p>Der Lärmschutzwall wird teilweise be-pflanzt (siehe Regelungsverzeichnis-Nr. 6.1 (7 G)).</p> <p>Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil der Autobahn.</p> <p>Die Kosten für den Rückbau der alten und die Herstellung der neuen Lärm-schutzanlage trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwal-tung).</p> <p>Die Unterhaltung der Lärmschutz-anlage obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwal-tung).</p>
2.22	A 8, Südseite 0+850 bis 1+043 0+850 bis 1+043 Großseeham	Lärmschutz-Wand (Bestand) LA 19 (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bun-desstraßenverwal-tung) (E/U)	<p>Die bestehende Lärmschutz-Wand wird auf Grund der geringen Höhe ($H = 3,37\text{ m}$) und der dementsprechend geringen Schutzwirkung zurückgebaut und durch eine höhere ersetzt.</p> <p>Zum Schutz der angrenzenden Be-bauung errichtet der Straßenbaulast-träger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 0+850 bis Bau-km 1+043 eine Lärmschutzanlage.</p> <p>Die Höhe der Lärmschutz-Wand be-trägt 6,0 m über Fahrbahnrand.</p> <p>Die Lärmschutz-Wand wird auf einer Länge von lichte Weite BW 44 zzgl. 2x 15 m in transparenter Form ausge-führt. Der weitere Verlauf der LS-Wand wird autobahnseitig hochabsorbierend hergestellt.</p> <p>Die Lärmschutzwand wird zum Teil auf dem BW 44 errichtet (Regelungsver-zeichnis-Nr 2.23).</p> <p>Der Lärmschutzwall wird teilweise be-pflanzt (siehe Regelungsverzeichnis-Nr. 6.1 (7 G)).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o-der Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 2.22				<p>Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil der A 8.</p> <p>Die Kosten für den Rückbau der alten und die Herstellung der neuen Lärmschutzanlage trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Lärmschutz-Wand obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
2.23	A 8, Südseite	BW 44 Brücke A 8 Ost über FW Vagen - Großseeham Str.-km 36,193	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung)	<p>Das BW 44, FR Rosenheim, wird zur Aufnahme der Lärmschutzwand umgebaut.</p> <p>Dazu erfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ertüchtigung Kragarm - Erneuerung Schutzeinrichtung nach RPS - Erneuerung Handlauf <p>Die LS-Wand auf BW 44 erhält eine Höhe von 6 m.</p> <p>Die Kosten für die Umbaumaßnahmen des BW 44 trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
2.24	A 8, Südseite 1+043 bis 1+055 Großseeham	Lärmschutz-Wall-Wand-Kombination (Neubau) LA 20	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung errichtet der Straßenbaulastträger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 1+043 bis 1+055 eine Lärmschutzanlage.</p> <p>Der bestehende Wall wird aufgrund von Setzungen teilweise zurückgebaut und neu hergestellt. Auf dem Wall wird anschließend eine neue LS-Wand errichtet. LS-Wand H = 3,5 bis 2,5 m auf LS-Wall H = 2,5 m. Die Höhe der Lärmschutzanlage beträgt 6,0 bis 5,0 m über Fahrbahnrand. Die Lärmschutz-Wand wird autobahnseitig</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 2.24				<p>hochabsorbierend ausgeführt.</p> <p>Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil der Autobahn.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung der Lärmschutzanlage trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Lärmschutzanlage obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
2.25	A 8, Südseite 1+055 bis 1+291 Großseeham	Lärmschutz-Wall-Wand-Kombination (Neubau) LA 21	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung errichtet der Straßenbaulastträger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 1+055 bis 1+291 eine Lärmschutzanlage.</p> <p>Der bestehende Wall wird aufgrund von Setzungen teilweise zurückgebaut und neu hergestellt. Auf dem Wall wird anschließend eine neue LS-Wand errichtet. LS-Wand H = 2,5 m auf LS-Wall H = 2,5 m. Die Höhe der Lärmschutzanlage beträgt 5,0 m über Fahrbahnrand. Die Lärmschutz-Wand wird autobahnseitig hochabsorbierend ausgeführt.</p> <p>Der Lärmschutzwall wird teilweise bepflanzt (siehe Regelungsverzeichnis-Nr. 6.1 (7 G)).</p> <p>Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil der Autobahn.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung der Lärmschutzanlage trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Lärmschutzanlage obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
2.26	A 8, Südseite 1+291 bis 1+562 Großseeham	Lärmschutz-Wand (Neubau) LA 22	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung errichtet der Straßenbaulastträger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 1+291 bis Bau-km 1+562 eine Lärmschutzanlage.</p> <p>Die Höhe der Lärmschutz-Wand beträgt 5,0 m über Fahrbahnrand.</p> <p>Die Lärmschutz-Wand wird autobahnseitig hochabsorbierend ausgeführt.</p> <p>Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil der A 8.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung der Lärmschutz-Wand trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Lärmschutz-Wand obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
2.27	A 8, Südseite 1+562 bis 1+586 Großseeham	Lärmschutz-Wand (Neubau) LA 23	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung errichtet der Straßenbaulastträger entlang der A 8, FR Rosenheim, von Bau-km 1+562 bis Bau-km 1+586 eine Lärmschutzanlage.</p> <p>Die Höhe der Lärmschutz-Wand beträgt 5,0 bis 2,0 m über Fahrbahnrand.</p> <p>Die Lärmschutz-Wand wird autobahnseitig hochabsorbierend ausgeführt.</p> <p>Die Lärmschutzanlage wird Bestandteil der A 8.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung der Lärmschutz-Wand trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Lärmschutz-Wand obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Achsen- schnitt- punkt)	Bezeich- nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs- pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 2.27				tung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o-der Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.1	A 8, Südseite 0+010 bis 0+093 Weyarn-West	Versicke-rungsmulde (Neubau) Wallvorder-seite	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bun-desstraßenverwal-tung) (E/U)	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Autobahn zugewandten Böschung des Lärmschutzwalls (Regelungsverzeich-nis-Nr: 2.1) wird der Versickerungsmulde von Bau-km 0+010 bis Bau-km 0+093 zugeführt.</p> <p>Die Versickerungsmulde wird mit einer Breite von 2,5 m und einer Tiefe von 0,3 m angelegt und dient zur Aufnah-me der Oberflächenwassers bei Starkregenereignissen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauver-waltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundes-republik Deutschland (Bundesstraßen-bauverwaltung).</p>
3.2	A 8, Südseite 0+029 bis 0+091 Weyarn-West	Versicke-rungsmulde (Neubau) Wallrückseite	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bun-desstraßenverwal-tung) (E/U)	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Autobahn abgewandten Böschung des Lärmschutzwalls (Regelungsverzeich-nis-Nr: 2.1) wird der Versickerungsmulde von Bau-km 0+029 bis Bau-km 0+091 zugeführt.</p> <p>Die Versickerungsmulde wird mit einer Breite von 2,5 m und einer Tiefe von 0,3 m angelegt und dient zur Aufnah-me der Oberflächenwassers bei Starkregenereignissen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauver-waltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundes-republik Deutschland (Bundesstraßen-bauverwaltung).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.3	A 8, Südseite 0+118 bis 0+220 Weyarn-West	Versickerungsmulde (Neubau) Dammfuß	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Dammböschung (Ausfahrt AS Weyarn) wird der Versickerungsmulde von Bau-km 0+118 bis Bau-km 0+220 zugeführt.</p> <p>Die Versickerungsmulde wird mit einer Breite von 1,0 m und einer Tiefe von 0,3 m angelegt und dient zur Aufnahme der Oberflächenwassers bei Starkregenereignissen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p>
3.4	A 8, Südseite 0+223 bis 0+251 Weyarn-West	Versickerungsmulde (Neubau) Dammfuß	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Dammböschung (Ausfahrt AS Weyarn) wird der Versickerungsmulde von Bau-km 0+223 bis Bau-km 0+251 zugeführt.</p> <p>Die Versickerungsmulde wird mit einer Breite von 1,0 m und einer Tiefe von 0,2 m angelegt und dient zur Aufnahme der Oberflächenwassers bei Starkregenereignissen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p>
3.5	A 8, Südseite 0+214 bis 0+935 Weyarn-Ost	Versickerungsmulde (Neubau) Wallvorder-seite	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Autobahn zugewandten Böschung des Lärmschutzwalls (Regelungsverzeichnis-Nr: 2.9) wird der Versickerungsmulde von Bau-km 0+214 bis Bau-km 0+935 zugeführt.</p> <p>Die Versickerungsmulde wird mit einer Breite von 2,5 m und einer Tiefe von</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 3.5				<p>0,3 m angelegt und dient zur Aufnahme der Oberflächenwassers bei Starkregenereignissen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p>
3.6	A 8, Südseite 0+212 bis 0+929 Weyarn-Ost	Versickerungsmulde (Neubau) Wallrückseite	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Autobahn abgewandten Böschung des Lärmschutzwalls (Regelungsverzeichnis-Nr: 2.9) wird der Versickerungsmulde von Bau-km 0+212 bis Bau-km 0+929 zugeführt.</p> <p>Die Versickerungsmulde wird mit einer Breite von 2,5 m und einer Tiefe von 0,3 m angelegt und dient zur Aufnahme der Oberflächenwassers bei Starkregenereignissen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p>
3.7	A 8, Südseite 0+550 Weyarn-Ost	Regenrückhaltebecken (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Bei Bau-km 0+515 existiert eine Regenrückhaltung, die mit der Lärmschutzmaßnahme größtenteils überbaut wird.</p> <p>Zur Sammlung, Rückhaltung und Ableitung des Oberflächenwassers der südlich der A 8 gelegenen Grundstücke (Flur-Nrn. 526/2, 530 und 531) Gemeinde Weyarn (Gemarkung Watersdorf) wird bei Bau-km 0+550 ein neues Regenrückhaltebecken erstellt und dient zur Aufnahme der Oberflächenwassers bei Starkregenereignissen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 3.7				<p>Über eine neue herzustellende Rohrleitung (Auslauf Regenrückhaltebecken) gelangt das Oberflächenwasser über einen Vorfluter zum Moosbach auf der Nordseite der A 8. Die neu geplante Rohrleitung wird bei Bau-km 0+566 an die bestehende Leitung angeschlossen.</p> <p>Die Zufahrt zum Regenrückhaltebecken erfolgt über einen Betriebsweg (Regelungsverzeichnis- Nr. 1.4).</p> <p>Weitere Einzelheiten insbesondere zur Berechnung können der Unterlage Nr. 18 „Wassertechnische Untersuchungen“ entnommen werden.</p> <p>Die Anlage wird Bestandteil der Bundesautobahn A 8 (§ 1 Abs. 4 FStrG).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Regenrückhaltebeckens obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p>
3.8	A 8, Südseite 0+727 bis 0+922 Weyarn-Ost	Entwässerungsleitung (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Von Bau-km 0+034 bis Bau-km 0+316 existiert ein Entwässerungsgraben parallel zur Rfb. Rosenheim. Das Niederschlagswasser wird bei Bau-km 0+225 in einer best. Autobahnquerung zugeleitet. Der Entwässerungsgraben wird im Zuge der LS-Maßnahme überbaut.</p> <p>Zur Sammlung und Ableitung des Oberflächenwassers der südlich der A 8 gelegenen Grundstücke (Flur-Nrn. 526/2, 526, 144, 143 und 141) wird von Bau-km 0+727 bis Bau-km 0+922 ein Entwässerungsleitung erstellt und dient zur Aufnahme der Oberflächenwassers bei Starkregenereignissen.</p> <p>Die Entwässerungsleitung wird bei Bau-km 0+922 an den bestehenden Durchlass bei Brückenbauwerk BW 39</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 3.8				<p>(Westseite) angeschlossen.</p> <p>Weitere Einzelheiten insbesondere zur Berechnung können der Unterlage Nr. 18 „Wassertechnische Untersuchungen“ entnommen werden.</p> <p>Die Entwässerungsleitung wird Bestandteil der Bundesautobahn A 8 (§ 1 Abs. 4 FStrG).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Entwässerungsleitung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p>
3.9	A 8, Südseite 0+954 bis 1+241 Weyarn-Ost	Entwässerungsleitung (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zur Ableitung des Oberflächenwassers der südlich der A 8 gelegenen Grundstücke (siehe Pkt. 3.8) wird von Bau-km 0+954 bis 1+241 ein Entwässerungsleitung erstellt und dient zur Ableitung des Oberflächenwassers bei Starkregenereignissen.</p> <p>Bei Bau-km 0+954 wird die Entwässerungsleitung an den bestehenden Durchlass bei Brückenbauwerk BW 39 (Ostseite) angeschlossen. Das Oberflächenwasser wird über die Entwässerungsleitung in den Vorfluter, der zum Moosbach fließt, bei Bau-km 1+241 auf der Südseite der Autobahn eingeleitet.</p> <p>Weitere Einzelheiten insbesondere zur Berechnung können der Unterlage Nr. 18 „Wassertechnische Untersuchungen“ entnommen werden.</p> <p>Die Entwässerungsleitung wird Bestandteil der Bundesautobahn A 8 (§ 1 Abs. 4 FStrG).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 3.9				waltung). Die Unterhaltung der Entwässerungs-leitung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauver-waltung).
3.10	A 8, Südseite 0+941 bis 1+238 Weyarn-Ost	Versicke-rungsmulde (Neubau) Wallvorder-seite	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bun-desstraßenverwal-tung) (E/U)	Das anfallende Oberflächenwasser der Autobahn zugewandten Böschung der Lärmschutzwälle (Regelungsverzeich-nis-Nrn: 2.10, 2.11 und 2.12) wird der Versickerungsmulde von Bau-km 0+941 bis Bau-km 1+238 zugeführt. Bei Bau-km 1+170 verändert sich die Querneigung der Rfb. Rosenheim der A 8 von Nord nach Süd und das Ober-flächenwasser wird in Richtung äuße-ren Fahrbahnrand entwässert und in die Versickerungsmulde geleitet. Die Versickerungsmulde wird mit einer Breite von 2,5 m und einer Tiefe von 0,3 m angelegt und dient zur Aufnah-me der Oberflächenwassers bei Starkregenereignissen. Die Versicke-rungsmulde wird bei Bau-km 1+238 an einen best. Graben/Vorfluter ange-schlossen, der/die bei Str-km 32,516 in den Moosbach eingeleitet wird. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauver-waltung). Die Unterhaltung obliegt der Bundes-republik Deutschland (Bundesstraßen-bauverwaltung).
3.11	A 8, Südseite 0+949 bis 1+216 Weyarn-Ost	Versicke-rungsmulde (Neubau) Wallrückseite	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bun-desstraßenverwal-tung) (E/U)	Das anfallende Oberflächenwasser der Autobahn abgewandten Böschung der Lärmschutzwälle (Regelungsverzeich-nis-Nrn: 2.8, 2.9 und 2.10) wird der Versickerungsmulde von Bau-km 0+949 bis Bau-km 1+216 zugeführt. Die Versickerungsmulde wird mit einer Breite von 2,5 m und einer Tiefe von 0,3 m angelegt und dient zur Aufnah-me der Oberflächenwassers bei Starkregenereignissen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 3.11				<p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p>
3.12	A 8, Südseite 0+035 bis 0+431 Großseeham	<p>Entwässerungsmulde (Neubau)</p> <p>Wallvorderseite</p>	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Autobahn zugewandten Böschung des Lärmschutzwalls (Regelungsverzeichnis-Nr: 2.13) und der Rfb. Rosenheim werden der Entwässerungsmulde von Bau-km 0+035 bis Bau-km 0+431 zugeführt.</p> <p>Die Entwässerungsmulde wird mit einer Breite von 2,5 m und einer Tiefe von 0,3 m angelegt und dient zur Aufnahme der Oberflächenwassers. Bei Regenereignissen wird das Oberflächenwasser von den Entwässerungsleitungen (Regelungsverzeichnis-Nrn: 3.13 und 3.14) aufgenommen und abgeleitet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p>
3.13	A 8, Südseite 0+034 bis 0+222 Großseeham	Entwässerungsleitung (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zur Sammlung und Ableitung des Oberflächenwassers der Rfb. Rosenheim der A 8 und der Autobahn zugewandten Böschung des Lärmschutzwalls (Regelungsverzeichnis-Nr: 2.13) wird von Bau-km 0+034 bis Bau-km 0+222 ein Entwässerungsleitung erstellt.</p> <p>Die Entwässerungsleitung wird bei Bau-km 0+225 an den bestehenden Durchlass (Autobahnquerung) ange-</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 3.13				<p>schlossen. Weitere Einzelheiten insbesondere zur Berechnung können der Unterlage Nr. 18 „Wassertechnische Untersuchungen“ entnommen werden. Die Entwässerungsleitung wird Bestandteil der Bundesautobahn A 8 (§ 1 Abs. 4 FStrG). Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Entwässerungsleitung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p>
3.14	A 8, Südseite 0+395 bis 0+228 Großseeham	Entwässerungsleitung (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Zur Sammlung und Ableitung des Oberflächenwassers der Rfb. Rosenheim der A 8 und der Autobahn zugewandten Böschung des Lärmschutzwalls (Regelungsverzeichnis-Nr: 2.13) von Bau-km 0+395 bis 0+228 ein Entwässerungsleitung erstellt.</p> <p>Die Entwässerungsleitung wird bei Bau-km 0+225 an den bestehenden Durchlass (Autobahnquerung) angeschlossen.</p> <p>Weitere Einzelheiten insbesondere zur Berechnung können der Unterlage Nr. 18 „Wassertechnische Untersuchungen“ entnommen werden.</p> <p>Die Entwässerungsleitung wird Bestandteil der Bundesautobahn A 8 (§ 1 Abs. 4 FStrG).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Entwässerungsleitung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
3.15	A 8, Südseite 0+019 bis 0+032 Großseeham	Entwässerungsmulde (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Autobahn und des Lärmschutzwalls (Regelungsverzeichnis-Nr: 2.13) wird der Entwässerungsmulde von Bau-km 0+019 bis Bau-km 0+032 zugeführt.</p> <p>Die Entwässerungsmulde wird mit einer Breite von 2,5 m und einer Tiefe von 0,3 m angelegt und dient zur Aufnahme der Oberflächenwassers. Bei Regenereignissen wird das Oberflächenwasser vom Entwässerungsgraben (Regelungsverzeichnis-Nr: 3.16) bei Bau-km 0+032 aufgenommen und abgeleitet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p>
3.16	A 8, Südseite 0+032 bis 0+345 Großseeham	Entwässerungsgraben (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Von Bau-km 0+034 bis Bau-km 0+316 existiert ein Entwässerungsgraben parallel zur Rfb. Rosenheim. Das Niederschlagswasser wird bei Bau-km 0+225 in einer best. Autobahnquerung zugeleitet. Der Entwässerungsgraben wird im Zuge der LS-Maßnahme überbaut.</p> <p>Das anfallende Oberflächenwasser der Autobahn abgewandten Böschung des Lärmschutzwalls (Regelungsverzeichnis-Nr: 2.13) und der südlich der A 8 gelegenen Grundstücke (Flur-Nrn. 858,859,862 und 865) wird dem Entwässerungsgraben von Bau-km 0+032 bis Bau-km 0+345 zugeführt.</p> <p>Der Entwässerungsgraben wird mit einer Breite von 2,5 m und einer Tiefe von 1 m angelegt und dient zur Aufnahme der Oberflächenwassers bei Starkregenereignissen. Das Oberflächenwasser wird bei Bau-km 0+225 an den bestehenden Durchlass (Autobahnquerung) angeschlossen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 3.16				<p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p>
3.17	A 8, Südseite 0+432 bis 0+345 Großseeham	Versickerungsmulde (Neubau) Wallrückseite	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Autobahn abgewandten Böschung des Lärmschutzwalls (Regelungsverzeichnis-Nrn: 2.13) und der südlich der A 8 gelegenen Grundstücke (Flur-Nrn. 865 und 867) wird der Versickerungsmulde von Bau-km 0+432 bis Bau-km 0+345 zugeführt.</p> <p>Die Versickerungsmulde wird mit einer Breite von 2,5 m und einer Tiefe von 0,3 m angelegt und dient zur Aufnahme der Oberflächenwassers bei Starkregenereignissen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p>
3.18	A 8, Südseite 0+500 bis 0+699 Großseeham	Versickerungsmulde (Neubau) Wallrückseite	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Autobahn abgewandten Böschung des Lärmschutzwalls (Regelungsverzeichnis-Nrn: 2.13) wird der Versickerungsmulde von Bau-km 0+500 bis Bau-km 0+699 zugeführt.</p> <p>Die Versickerungsmulde wird mit einer Breite von 2,5 m und einer Tiefe von 0,3 m angelegt und dient zur Aufnahme der Oberflächenwassers bei Starkregenereignissen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 3.18				bauverwaltung).
3.19	A 8, Südseite 1+302 bis 1+562 Großseeham	Versickerungsmulde (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Rfb. Rosenheim der A 8 wird der Versickerungsmulde von Bau-km 1+302 bis Bau-km 1+562 zugeführt.</p> <p>Die Versickerungsmulde wird mit einer Breite von 2,5 m und einer Tiefe von 0,3 m angelegt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p>
3.20	A 8, Südseite 1+577 bis 1+587 Großseeham	Versickerungsmulde (Neubau)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Rfb. Rosenheim der A 8 wird der Versickerungsmulde von Bau-km 1+577 bis Bau-km 1+587 zugeführt.</p> <p>Die Versickerungsmulde wird mit einer Breite von 2,5 m und einer Tiefe von 0,3 m angelegt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o-der Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
4.1	A 8, Südseite 0+068 bis 0+224 Weyarn-West 0+117 bis 0+123 Weyarn-West 0+225 bis 0+928 Weyarn-Ost 0+224 bis 0+234 Weyarn-Ost 0+448 bis 0+465 Weyarn-Ost 0+662 bis 0+675 Weyarn-Ost 0+955 bis 1+233 Weyarn-Ost 0+012 bis 1+595 Großseeham	FM-Kabel Datenkabel Notrufsäule (Bestand) Verlegung Sicherung Verlegung Sicherung Sicherung Verlegung Verlegung	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bun- desstraßenverwal- tung) (E/U)	<p>Von Str.-km 30,989 bis Str.-km 32+279 wird durch die Baumaßnahme das bestehende Datenkabel (FM-Kabel inkl. SST-Schränke) der Bundesstraßenverwaltung berührt.</p> <p>Die Anlage wird in den Abschnitten Weyarn-West Bau-km 0+068 bis Bau-km 0+224, Weyarn-Ost Bau-km 0+225 bis Bau-km 0+928, Bau-km 0+955 bis Bau-km 1+233 und Großseeham Bau-km 0+012 bis Bau-km 1+595 den neuen Verhältnissen angeglichen bzw. verlegt.</p> <p>Die parallel zur BAB verlaufenden sowie diese kreuzenden Leitungen sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Das Datenkabel ist Bestandteil der Bundesautobahn (§ 1 Abs. 4 FStrG).</p> <p>Die Kosten für die Verlegung der Datenkabel trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Datenkabel obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o-der Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
4.2	A 8, Südseite 0+050 bis 0+221 Weyarn-West	Fernmelde-leitung (Bestand) Verlegung und Anpassung	a) und b) Deutsche Telekom Technik GmbH (E/U)	<p>Von Bau-km 0+050 bis Bau-km 0+221 wird durch die Baumaßnahme die bestehende Fernmeldeleitung der Deutsche Telekom Technik GmbH berührt.</p> <p>Die parallel zur BAB A 8 verlaufenden sowie diese kreuzenden Erdkabel (inkl. Verteilerschränke) sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Die Anlage wird im o. g. Abschnitt den neuen Verhältnissen verlegt bzw. angeglichen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Bundesstraßenverwaltung geregelt. Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. Telekommunikationsgesetz.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Deutschen Telekom Technik GmbH.</p>
4.3	A 8, Südseite 0+134 bis 0+143 Weyarn-Ost Querung BW 39 St 2873 Staatsstraße	Fernmelde-leitung (Bestand) Sicherung und Anpassung	a) und b) Deutsche Telekom Technik GmbH (E/U)	<p>Von Bau-km 0+134 bis Bau-km 0+143 wird durch die Baumaßnahme die bestehende Fernmeldeleitung der Deutsche Telekom Technik GmbH berührt.</p> <p>Die parallel zur BAB A 8 verlaufenden sowie diese kreuzenden Erdkabel (inkl. Verteilerschränke) sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Bundesstraßenverwaltung geregelt. Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. Telekommunikationsgesetz.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Deutschen Telekom Technik GmbH.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o-der Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
4.4	A 8, Südseite 0+104 bis 0+149 Weyarn-Ost Querung BW 39 St 2873 Staatsstraße	Gasleitung (Bestand) Sicherung und Anpassung	a) und b) Energienetze Bayern GmbH (E/U)	<p>Von Bau-km 0+104 bis Bau-km 0+149 wird durch die Baumaßnahme die bestehende Gasleitung der Energienetze Bayern GmbH berührt.</p> <p>Die parallel zur BAB verlaufenden sowie diese kreuzenden Leitungen sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Die Schutzanweisungen der Energienetze Bayern GmbH sind zu beachten.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Bundesstraßenverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Energienetze Bayern GmbH.</p>
4.5	A 8, Südseite 0+150 bis 0+157 Weyarn-Ost Querung BW 39 St 2873 Staatsstraße	Wasserlei-tung (Bestand) Sicherung und Anpassung	a) und b) Gemeinde Weyarn (E/U)	<p>Bei Bau-km 0+150 bis Bau-km 0+157 wird durch die Baumaßnahme eine bestehende Wasserleitung der Gemeinde Weyarn berührt.</p> <p>Die parallel zur BAB verlaufenden sowie diese kreuzenden Leitungen sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Bundesstraßenverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Gemeinde Weyarn.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o-der Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
4.6	A 8, Südseite 0+460 bis 0+482 Weyarn-Ost parallel und kreuzend zur A 8	Niederspan-nungskabel (Bestand) Sicherung und Anpassung	a) und b) Bayernwerk AG (E/U)	<p>Von Bau-km 0+460 bis Bau-km 0+482 wird durch die Baumaßnahme ein Nie-derspannungskabel der Bayernwerk AG berührt.</p> <p>Die parallel zur BAB verlaufenden so-wie diese kreuzenden Erdkabel (inkl. Verteilerschränke) sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenhei-ten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und er-forderlichen Maßnahmen werden un-mittelbar zwischen dem Versorgungs-träger und der Bundesstraßenverwal-tung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG.</p>
4.7	A 8, Südseite 0+274 bis 296 Großseeham Querung	Mittelspan-nungsfreilei-tung (Bestand) Sicherung und Anpassung	a) und b) Bayernwerk AG (E/U):	<p>Von Bau-km 0+274 bis Bau-km 0+296 wird durch die Baumaßnahme ein Mit-telspannungskabel der Bayernwerk AG berührt.</p> <p>Die die BAB A 8 kreuzende Freileitung ist für die Zeit der Baumaßnahme so-weit erforderlich zu sichern und evtl. an die neuen Gegebenheiten anzupas-sen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und er-forderlichen Maßnahmen werden un-mittelbar zwischen dem Versorgungs-träger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o-der Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
4.8	A 8, südlich 0+291 bis 0+321 Großseeham parallel zur BAB A 8	Mittelspan-nungskabel (Bestand) Sicherung und Anpassung	a) und b) Bayernwerk AG (E/U)	<p>Von Bau-km 0+291 bis Bau-km 0+321 wird durch die Baumaßnahme ein Mittelspannungskabel der Bayernwerk AG berührt.</p> <p>Die parallel zur BAB verlaufenden so-wie diese kreuzenden Erdkabel (inkl. Verteilerschränke) sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenhei-ten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und er-forderlichen Maßnahmen werden un-mittelbar zwischen dem Versorgungs-träger und der Bundesstraßenverwal-tung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG.</p>
4.9	A 8, südlich 0+319 bis 0+360 Großseeham parallel zur BAB A 8	Niederspan-nungskabel (Bestand) Sicherung und Anpassung	a) und b) Bayernwerk AG (E/U)	<p>Von Bau-km 0+319 bis Bau-km 0+360 wird durch die Baumaßnahme ein Nie-derspannungskabel der Bayernwerk AG berührt.</p> <p>Die parallel zur BAB verlaufenden so-wie diese kreuzenden Erdkabel (inkl. Verteilerschränke) sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenhei-ten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und er-forderlichen Maßnahmen werden un-mittelbar zwischen dem Versorgungs-träger und der Bundesstraßenverwal-tung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
4.10	A 8, südlich 0+346 bis 0+372 Großseeham parallel zur BAB A 8	Datenkabel BAB-K-Kabel Notrufsäule (Bestand) Sicherung und Anpassung	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bun- desstraßenverwal- tung) (E/U)	Von Bau-km 0+346 bis Bau-km 0+372 wird durch die Baumaßnahme das bestehende Datenkabel (inkl. SST-Schrank) der Bundesstraßenverwaltung berührt. Die Anlage wird gesichert und den neuen Verhältnissen angeglichen. Das Datenkabel ist Bestandteil der Bundesautobahn (§ 1 Abs. 4 FStrG). Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Datenkabel obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).
4.11	A 8, südlich 0+702 bis 0+705 Großseeham Querung	Niederspannungskabel (Bestand) Sicherung und Anpassung	a) und b) Bayernwerk AG (E/U)	Von Bau-km 0+319 bis Bau-km 0+360 wird durch die Baumaßnahme ein Niederspannungskabel der Bayernwerk AG berührt. Die parallel zur BAB verlaufenden sowie diese kreuzenden Erdkabel (inkl. Verteilerschränke) sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Bundesstraßenverwaltung geregelt. Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o-der Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
4.12	A 8, südlich 0+866 bis 0+874 Großseeham Querung BW 44 GVS Esterndorf - Großseeham	Wasserlei- tung (Bestand) Sicherung und Anpassung	a) und b) Gemeinde Weyarn (E/U)	<p>Von Bau-km 0+866 bis Bau-km 0+874 wird durch die Baumaßnahme die Wasserleitung der Gemeinde Weyarn berührt.</p> <p>Die parallel zur BAB A 8 verlaufenden sowie diese kreuzenden Leitungen sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und evtl. an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Bundesstraßenverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage ob-liegt weiterhin der Gemeinde Weyarn.</p>
4.13	A 8, südlich 0+863 bis 0+866 Großseeham Querung BW 44 GVS Esterndorf - Großseeham	Fernmelde- leitung (Bestand) Sicherung und Anpassung	a) und b) Deutsche Telekom Technik GmbH (E/U)	<p>Von Bau-km 0+863 bis Bau-km 0+866 wird durch die Baumaßnahme eine Fernmeldeleitung - Deutsche Telekom Technik GmbH - berührt.</p> <p>Die parallel zur BAB A 8 verlaufenden sowie diese kreuzenden Erdkabel (inkl. Verteilerschränke) sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und evtl. an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Bundesstraßenverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. Telekommunikations-gesetz.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Deutschen Telekom Technik GmbH.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o-der Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
4.14	A 8, südlich 0+866 bis 0+871 Großseeham Querung BW 44 GVS Esterndorf - Großseeham	Mittelspan-nungskabel (Bestand) Sicherung und Anpassung	a) und b) Bayernwerk AG (E/U)	<p>Von Bau-km 0+866 bis Bau-km 0+871 wird durch die Baumaßnahme ein Mit-telspannungskabel der Bayernwerk AG berührt.</p> <p>Die parallel zur BAB A 8 verlaufenden sowie diese kreuzenden Erdkabel (inkl. Verteilerschränke) sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und evtl. an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und er-forderlichen Maßnahmen werden un-mittelbar zwischen dem Versorgungs-träger und der Bundesstraßenverwal-tung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG.</p>
4.15	A 8, südlich 0+871 bis 0+880 Großseeham	Niederspan-nungsfreilei-tung (Bestand) Sicherung und Anpassung	a) und b) Bayernwerk AG (E/U)	<p>Von Bau-km 0+871 bis Bau-km 0+880 wird durch die Baumaßnahme eine Niederspannungsfreileitung der Bay-ernwerk AG berührt.</p> <p>Die parallel zur BAB verlaufenden so-wie diese kreuzenden Freileitungen (inkl. Verteilerschränke) sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erfor-derlich zu sichern und evtl. an die neu-en Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und er-forderlichen Maßnahmen werden un-mittelbar zwischen dem Versorgungs-träger und der Bundesstraßenverwal-tung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o-der Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
4.16	A 8, südlich 0+865 bis 0+868 Großseeham Querung BW 44	Schmutz-wasserlei-tung GGG DN 250 (Bestand) Sicherung und Anpassung	a) und b) Gemeinde Weyarn (E/U)	<p>Von Bau-km 0+865 bis Bau-km 0+868 wird durch die Baumaßnahme die Schmutzwasserleitung der Gemeinde Weyarn berührt.</p> <p>Die parallel zur BAB verlaufenden Lei-tungen sind für die Zeit der Baumaß-nahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten an-zupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und er-forderlichen Maßnahmen werden un-mittelbar zwischen dem Versorgungs-träger und der Bundesstraßenverwal-tung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Gemeinde Weyarn.</p>
4.17	A 8, südlich 1+433 bis 1+439 Großseeham	Niederspan-nungskabel (Bestand) Sicherung und Anpassung	a) und b) Bayernwerk AG (E/U)	<p>Von Bau-km 1+433 bis Bau-km 1+439 wird durch die Baumaßnahme ein Nie-derspannungskabel der Bayernwerk AG berührt.</p> <p>Die parallel zur BAB verlaufenden so-wie diese kreuzenden Erdkabel (inkl. Verteilerschränke) sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und evtl. an die neuen Gege-benheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und er-forderlichen Maßnahmen werden un-mittelbar zwischen dem Versorgungs-träger und der Bundesstraßenverwal-tung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
4.18	A 8, südlich 1+464 bis 1+470 Großseeham	Mittelspannungskabel (20-kV) (Bestand) Sicherung und Anpassung	a) und b) Bayernwerk AG (E/U)	<p>Von Bau-km 1+464 bis Bau-km 1+470 wird durch die Baumaßnahme ein Mittelspannungskabel der Bayernwerk AG berührt.</p> <p>Die parallel zur BAB verlaufenden sowie diese kreuzenden Erdkabel (inkl. Verteilerschränke) sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und evtl. an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Bundesstraßenverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG.</p>
4.19	A 8, südlich 1+467 bis 1+473 Großseeham	Niederspannungskabel (Bestand) Sicherung und Anpassung	a) und b) Bayernwerk AG (E/U)	<p>Von Bau-km 1+467 bis Bau-km 1+473 wird durch die Baumaßnahme ein Niederspannungskabel der Bayernwerk AG berührt.</p> <p>Die parallel zur BAB verlaufenden sowie diese kreuzenden Erdkabel (inkl. Verteilerschränke) sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und evtl. an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Bundesstraßenverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
4.20	A 8, südlich 1+419 bis 1+476 1+570 bis 1+585 Großseeham	Fernmelde-leitung (Bestand) Sicherung und Anpassung Sicherung und Anpassung	a) und b) Deutsche Telekom Technik GmbH (E/U)	Von Bau-km 1+419 bis Bau-km 1+476 und Bau-km 1+570 bis 1+585 wird durch die Baumaßnahme ein Fernmel-deleitung – Deutsche Telekom Technik AG berührt. Die parallel zur BAB A 8 verlaufenden sowie diese kreuzenden Erdkabel (inkl. Verteilerschränke) sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und evtl. an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Bundesstraßenverwaltung geregelt. Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. Telekommunikations-gesetz. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Deutschen Telekom Technik GmbH.
4.21	A 8, südlich 1+436 bis 1+472 Großseeham	Datenkabel BAB-K Verkehrs-beeinfluß-ungsanlage (Bestand) Sicherung und Anpassung	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Von Bau-km 1+436 bis Bau-km 1+472 wird durch die Baumaßnahme das bestehende Datenkabel (inkl. SST-Schrank) der Bundesstraßenverwaltung berührt. Die Anlage wird gesichert und den neuen Verhältnissen angeglichen. Das Datenkabel ist Bestandteil der Bundesautobahn (§ 1 Abs. 4 FStrG). Die Kosten für die Verlegung der Datenkabel trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Datenkabel obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
4.22	A 8, südlich 1+563 bis 1+570 Großseeham Querung A 8	Datenkabel BAB-K Notrufsäule (Bestand) Sicherung und Anpassen	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bun- desstraßenverwal- tung) (E/U)	Von Bau-km 1+563 bis Bau-km 1+570 wird durch die Baumaßnahme das bestehende Datenkabel (inkl. SST-Schrank) der Bundesstraßenverwaltung berührt. Die Anlage wird gesichert und den neuen Verhältnissen angeglichen. Das Datenkabel ist Bestandteil der Bundesautobahn (§ 1 Abs. 4 FStrG). Die Kosten für die Verlegung der Datenkabel trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Datenkabel obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o-der Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
5.1	A 8, Südseite 0+000 bis 0+253 Weyarn-West 0+000 bis 1+256 Weyarn-Ost 0+000 bis 1+601 Großseeham	1.1 V: Schutzmaß-nahmen bei der Rodung von Gehölz-beständen und bei der Baufelddräu-mung, ein-schl. Schutz von Fleder-mäusen in Gehölzbe-ständen	a) - b) -	<p>Das Abschneiden, auf den Stock set-zen, Roden aller Hecken, Gebüsch-e und Gehölze außerhalb gärtnerisch genutzter Flächen erfolgt abweichend von der gesetzlich festgesetzten Zeit (1. Oktober bis 28./29. Februar) bereits ab 01. September und damit weitge-hend außerhalb der Fortpflanzungszeit für Vögel (Begründung: im Monat Sep-tember sind Fledermäuse entweder nicht anwesend, nicht störungsemp-findlich oder können selbstständig flüchten bzw. können geborgen wer-den).</p> <p>Die Räumung des gesamten Baufel-des und Entfernung aller möglicher-weise Nistplatz, Quartier oder Unter-schlupf bietenden Strukturen sowohl im Bereich von Gehölzen als auch im Offenland erfolgt ebenfalls ausschließ-lich in der Zeit vom 01. September bis 28./29. Februar.</p> <p>Unmittelbar vor Rodungsbeginn bzw. bei nicht vollständig einsehbaren Bäumen während oder unmittelbar nach der Fällung werden durch die Umweltbaubegleitung vorsorglich zu-rodende Altbäume bzw. Bäume mit potenziell geeigneten Strukturen auf (besetzte) Höhlungen, Spalten oder abblätternde Rinde (Fledermausquar-tiere) kontrolliert. Bei vermuteten Fle-dermausvorkommen werden geeignete Maßnahmen durch die Umweltbaube-gleitung festgelegt und durchgeführt.</p>
5.2	0+000 bis 0+253 Weyarn-West 0+000 bis 1+256 Weyarn-Ost	1.2 V: Schutz von Haselmäu-sen in Ge-hölzbestän-den	a) - b) -	<p>Da die im Vorhabensbereich liegenden Gehölze ein Habitatpotenzial für ein Vorkommen der Haselmaus besitzen, werden in ausgewählten Probeflächen (z. B. artenreiche Bestände hoher Strukturvielfalt, Waldränder) Nistkästen und/oder Niströhren angebracht und auf deren Nutzung kontrolliert (Zeit-raum März bis August: falls die Ge-hölzrodung im selben Jahr erfolgen soll, Zeitraum März bis November: falls</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 5.2	0+000 bis 1+601 Großseeham			<p>die Gehölzrodung im folgenden Jahr erfolgen soll).</p> <p>Vor den Rodungs- und Fällarbeiten, d. h. vor dem 01. September: Umsiedelung von in Nistkästen und/oder Niströhren gefangenen Individuen in die Maßnahmenfläche 2 A_{CEF}.</p> <p>Vor der Gehölzrodung werden die Gehölze zunächst auf-den-Stock gesetzt, dabei Verbleib des Gehölzschnittguts für einige Tage seitlich des Gehölzbestandes in kleineren Haufen (dickere Stämme eigenständig lagern oder direkt abtransportieren!), so dass möglicherweise betroffene Haselmäuse fliehen können, anschließend Abtransport des Schnittguts; frühestens 2 Tage nach dem auf-den-Stock-setzen kann die Rodung erfolgen</p> <p>Das Abschneiden, auf den Stock setzen, Roden aller Hecken, Gebüsche und Gehölze außerhalb gärtnerisch genutzter Flächen erfolgt abweichend von der gesetzlich festgesetzten Zeit (1. Oktober bis 28./29. Februar) bereits ab 01. September (bevorzugt vom 01. September bis 31. Oktober) und damit außerhalb der Fortpflanzungszeit und des Winterschlafes von Haselmäusen (Vergrämung von Haselmausindividuen, die nicht gefangen werden konnten, um den Einzug in mögliche winterliche Bodennester zu vermeiden),</p> <p>Die Räumung des gesamten Baufeldes und Entfernung aller möglicherweise Nistplatz, Quartier oder Unterschlupf bietenden Strukturen sowohl im Bereich von Gehölzen erfolgt ebenfalls ausschließlich in der Zeit vom 01. September bis 28./29. Februar (bevorzugt vom 01. September bis 31. Oktober).</p> <p>Die Maßnahme wird durch eine Fachkraft der Umweltbaubegleitung beglei-</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o-der Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 5.2				tet.
5.3	0+000 bis 0+253 Weyarn-West 0+000 bis 1+256 Weyarn-Ost 0+000 bis 1+601 Großseeham	1.3 V: Schutz von an das Bau- feld angren- zenden Bio- topen, emp- findlichen Beständen, Lebensräu- men beson- ders wertge- bender Arten vor und wäh- rend der Bauausfüh- rung	a) - b) -	<p>Das Baufeld (einschl. Lagerflächen und Zufahrten) wird wegen angrenzender Biotopflächen und anderen gegenüber zeitweiliger Inanspruchnahme empfindlichen Beständen (z. B. Auwald, Feuchtbereiche) und Böden auf die im Maßnahmenplan (Unterlage 9.2) dargestellten Flächen beschränkt. Abweichungen hiervon nur in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung</p> <p>Angrenzende Bäume und Vegetationsbestände werden vor Feuer, chemischer Verunreinigung, Vernässung oder Überstauung sowie gegen mechanische Schäden einschl. ihres jeweiligen Wurzelbereiches (Kronentraufe zzgl. 2,0 m) durch einen ortsfesten ca. 2,0 m hohen Zaun geschützt.</p> <p>Schutz der Gehölzbestände vor Überfüllungen und Abgrabungen im Wurzelbereich durch entsprechende Maßnahmen in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung.</p> <p>Schutz freigestellter Bäume (außerhalb des Waldes) vor Sonneneinstrahlung durch fachgerechte Abdeckung von Stamm und Hauptästen; situationsbedingte Festlegung von Art und Umfang der Abdeckung durch die Umweltbaubegleitung.</p> <p>Die Anlage von Baustraßen erfolgt nur außerhalb empfindlicher Bereiche und geplanter Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.</p> <p>Errichtung von Bauzäunen zur Begrenzung des Baufeldes nach RAS-LP 4 und in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung, wenn ökologisch wertvolle Bestände angrenzen, so bei angrenzenden Biotop- und Gehölzflächen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o-der Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 5.3				<p>Alle vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen werden vollständig rückgebaut bzw. wiederhergestellt oder deren (ursprüngliche) Standortbedingungen optimiert.</p> <p>Die Sicherheitsvorschriften zur Minimierung von Bodenverdichtungen und zur Verhinderung von Grundwasserbelastungen (RAS-LP) gelten ohne Einschränkung.</p> <p>Zum Aufbau eines Waldmantels bei angeschnittenem Wald erfolgt nach Abschluss der Bautätigkeit je nach den örtlichen Gegebenheiten und Zustimmung der Eigentümer: eine Pflanzung standortheimischer Sträucher und Bäume II. Ordnung vor dem angeschnittenen Waldrand auf einer Breite von 5 bis 10 m.</p>
5.4	0+150 bis 0+935 Weyarn-Ost	1.4 V: Schutz von Amphibien- und Reptilienvorkommen	a) - b) -	<p>Alle Fäll- und Schnittmaßnahmen an Gehölzen werden auch in den potenziellen und bekannten Reptilien- und Amphibienlebensräumen im Winterhalbjahr (vgl. 1.1 V) außerhalb der Aktivitätsphasen durchgeführt.</p> <p>Vorbereitend für das Absammeln der Zauneidechsen-Individuen ist vor Beginn der Aktivitätsphase (bis spätestens Mitte März) die Vegetationsdecke auf wenige cm zu mähen, optional sind die Gehölze zu entfernen (teilweise analog zur „strukturellen Vergrämung“ entsprechend Peschel et al. 2013 zu sehen). Im Bereich des Regenrückhaltebeckens an der AS Weyarn ist in Abstimmung mit der UBB ein temporärer Sperr- und Schutzzaun mit Überkletterungsschutz zum Baufeld hin zu errichten (um potenziell dort vorkommende Zauneidechsen an einer Besiedlung des Baufeldes zu hindern). Die genaue Lage und Abgrenzung dieser Sperreinrichtung wird durch die UBB vor Ort festgelegt. Zur Ausführung siehe MAmS. Der Zaun wird während der</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 5.4				<p>gesamten weiteren Aktivitätsphase der Zauneidechse bis Ende der Bauzeit vorgehalten.</p> <p>Danach erfolgt ein mehrmaliges Absammeln (Fang) - beginnend im April über eine gesamte Vegetationsperiode - von im Baufeld und am BW 39 (Böschung) vorkommenden Zauneidechsen-Individuen unter Zuhilfenahme von künstlichen Verstecken und ggf. Fanggeimer, Versteckbrettern etc. Die vorgefundenen Individuen werden unmittelbar danach in geeignete benachbarte Lebensräume (Maßnahme 2 A_{CEF}) umgesetzt (Ausnahmegenehmigung nach § 45 BNatSchG im Rahmen der Planfeststellung). Erst wenn an mehreren aufeinanderfolgenden Terminen trotz gezielter Suche keine Hinweise auf weitere im Baufeld befindliche Tiere erbracht werden konnten, wird die Abfangaktion eingestellt.</p> <p>Im Anschluss kann nach Freigabe mit erdbaulichen Maßnahmen und der abschließenden Baufeldfreimachung begonnen werden.</p> <p>Die zeitliche Abfolge und zeitliche Ausdehnung aller Teilmaßnahmen erfolgt in Abstimmung mit der UBB.</p> <p>Durch das Absammeln der Zauneidechsenpopulation wird davon ausgegangen, dass sich im Baufeld zu Baubeginn keine Zauneidechsen mehr aufhalten. Eine Einzäunung des Baufeldes oder von Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen ist demnach in Abstimmung mit der UBB grundsätzlich nicht nötig, situationsbedingt kann eine Zäunung im Osten zum Regenrückhaltebecken an der AS Weyarn nötig sein, um mögliche Lockeffekte dort vorkommender Zauneidechsenindividuen in den Baustellenbereich bzw. auf Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen zu vermeiden</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o- der Achsen- schnitt- punkt)	Bezeich- nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs- pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 5.4				(siehe oben).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o-der Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
6.1	0+000 bis 0+253 Weyarn-West 0+000 bis 1+256 Weyarn-Ost 0+000 bis 1+601 Großseeham	7 G: Landschafts-gerechte Ge-staltung und Einbindung der Straßen-begleitflä-chen und der Lärmschutz-wälle	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bun-desstraßenverwal-tung) (E/U)	Oberbodenandeckung mit dem vor Baubeginn abgeschobenen Oberbo-den (bis zu maximal ca. 20 cm bei Ge-hölzpflanzungen, ca. 10 bis 15 cm bei reiner Rasenansaat, ca. 5 bis 10 cm bei Ansaat magerer Gras- und Kraut-fluren) zur Entwicklung von Gehölz-pflanzungen und Landschaftsrasen bzw. extensiv zu pflegenden Mager-wiesen. Bepflanzung mit standorttypischen und vorzugsweise gebietsheimischen Ge-hölzen je nach Standort und land-schaftlichem Erfordernis (Einzelbäume oder Baumreihen, Gehölzgruppen, Hecken). Einsaat je nach Standorttyp mit mög-lichst artenarmer Saatgutmischung für Landschaftsrasen (autobahnzuge-wandte Flächen der Wälle und Mul-den), mit möglichst artenreicher Saat-gutmischung für Landschaftsrasen (au-tobahnabgewandte Flächen), artenrei-cher Saatgutmischung für Magerwie-sen (autobahnabgewandte südexpo-nierte Flächen).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o-der Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
7.1	ca. 1,4 km nordwestlich von Groß-seeham, Flur-Nr. 333/1 (Teilfläche), Gemeinde Weyarn, Gemarkung Holzolling (Flur Ried) Darstellung in Unterlage 9.2, Blatt 5	2 A _{CEF} : Schaffung von Ersatzlebensräumen für die Umsiedelung der Zauneidechse, Schaffung und Optimierung von Ersatzlebensräumen für die (Umsiedelung der) Haselmaus	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung)	Auf dem Flurstück sind sowohl funktionserhaltende Maßnahmen für die Zauneidechse als auch für die Haselmaus vorgesehen. Durch die Aufwertung der Bestände deckt die Maßnahme anteilig den naturschutzrechtlichen Kompensationsbedarf ab (Schutzgut Arten und Lebensräume nach Biotopwertverfahren). Entwicklung von extensiv genutztem, artenreichen Grünland (mit ≥ 25 % Deckung Magerkeitszeiger) und Schaffung von Ersatzlebensräumen für die Zauneidechse u. a. durch: Extensivierung der Grünlandfläche, Einbau von zwei größeren Sand-, Kies- und Schotterflächen, Einbringen von Totholzhaufen. Schaffung von Ersatzlebensräumen für die Haselmaus im westlichen Waldrandbereich (bereits teilweise aufgelichtet) u. a. durch: Auflichten des Waldrandes und dortige Pflanzung von Nahrungsgehölzen. Die Maßnahme 2 A _{CEF} deckt anteilig den Kompensationsbedarf ab, der durch das Vorhaben verursacht wird. Dies sind (naturschutzrechtlich): 17.059 Wertpunkte.
7.2	ca. 1,4 km nordwestlich von Groß-seeham, Flur-Nr. 333/1 (bewaldete Teilfläche), Gemeinde Weyarn, Gemarkung Holzolling (Flur Ried) Darstellung in Unterlage 9.2, Blatt 5	3 A _{CEF} : Aufhängen von Fledermauskästen	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung)	Als vorsorglicher Ersatz für die zu fällenden potenziellen Habitat- bzw. Höhlenbäume mit geeigneten Quartieren werden als kurz- bis mittelfristige Maßnahme Fledermauskästen angebracht. Schaffung von Habitaten durch Aufhängen von Fledermauskästen (pauschal 5 Stück) vor Beginn der Rodungen. Die Kästen werden vor Baubeginn (z. B. parallel zur Herstellung der Maßnahme 2 A _{CEF}) entlang des Waldrandes in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung angebracht (in Gruppen von 3 – 5, verteilt auf einen

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke o-der Achsen-schnitt-punkt)	Bezeich-nung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 7.2				Umkreis von 20 m mit unterschiedlicher Exposition und Beschattung), um eine Besiedlung durch Fledermäuse zu ermöglichen bzw. eine ausreichende Erfolgswahrscheinlichkeit der Maßnahme zu gewährleisten. Abstände zwischen den Gruppen möglichst nicht mehr als 300-400 m. Aufhängehöhe 4-6 m, Zu- und Abflug frei von Ästen, bevorzugt in Exposition Süd bis Ost, jedoch ohne direkter Sonneneinstrahlung. Eine wetterfeste Nummerierung erleichtert Wartungs-/Kontrollarbeiten.
7.3	ca. 1,4 km nordwestlich von Groß-seeham, Flur-Nr. 342/0 (Teilfläche), Gemeinde Weyarn, Gemarkung Holzolling (Flur Ried) Darstellung in Unterlage 9.2, Blatt 5	4 A: Entwicklung von artenreicher seggen- oder binsenreicher Feucht- und Nasswiese und artenreichem Grünland	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung)	Entwicklung und Pflege der mäßig artenreichen seggen- oder binsenreichen Feucht- und Nasswiese hin zu einer artenreichen seggen- oder binsenreichen Feucht- und Nasswiese (BNT G222-GN00BK) u. a. durch: angepasstes Mahdregime. Entwicklung und Pflege des Intensivgrünlands hin zu einem mäßig extensiv genutzten, artenreichen Grünland (BNT G212) u. a. durch: bevorzugt extensive Beweidung. Die Maßnahme 4 A deckt anteilig den Kompensationsbedarf ab, der durch das Vorhaben verursacht wird. Dies sind (naturschutzrechtlich): 63.361 Wertpunkte.
7.4	ca. 8 km nordwestlich der AS Weyarn, Flur-Nr. 497/2 (Teilfläche), Gemeinde Holzkirchen, Gemarkung Föching Darstellung in Unterlage 9.2, Blatt 5	5 W/A: Erstaufforstung eines standortgerechten Waldmantels südlich des Teufelsgrabens bei Forstbauer (naturschutzrechtlich und nach Waldrecht)	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung)	Da für das Vorhaben Waldbestände in Anspruch genommen werden und für den Waldverlust nach Waldrecht Waldersatz nötig ist, wird die waldrechtlich gebotene Ersatzaufforstung mit einem Teil der naturschutzrechtlichen Kompensation kombiniert umgesetzt. Neugründung eines 220 m² Waldrandes (naturschutzrechtlich im Sinne von Biotop- und Nutzungstyp W12) inklusive Krautsaum auf vormaligen Intensivgrünland durch: Pflanzung standortheimischer, autochthoner Arten (Artenzusammensetzung in Abstimmung mit dem Amt für Ernährung, Landwirt-

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Nachträgliche Lärmvorsorge Weyarn (L.M.007)				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungs-pflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
zu 7.4				<p>schaft und Forsten Ebersberg (AELF Ebersberg) bestehend u. a. aus: Cornus sanguinea, Prunus spinosa, Crataegus spec., Corylus avellana und Entwicklung eines möglichst artenreichen Krautsaumes durch Initialansaat (autochthone Saatgutmischung mit Kräutern und Gräsern).</p> <p>Die Maßnahme 5 W/A deckt anteilig den Kompensationsbedarf ab, der durch das Vorhaben verursacht wird. Dies sind (naturschutzrechtlich): 1.320 Wertpunkte und 220 m² Waldersatz.</p>
7.5	<p>Abseits der Baumaßnahme in den Willinger Filzen (Gemeinde Bad Aibling, Gemarkung Willinger), ca. 17 bzw. 13 km km östlich von Weyarn bzw. Großseeham, nördlich der AS Bad Aibling (A 8, Str.-km 50,035)</p> <p>Darstellung in Unterlage 9.2, Blatt 5</p>	<p>6 E: Umwandlung von Nadelforst zu Moorwald in den Willinger Filzen südl. von Bad Aibling</p>	<p>a) + b)</p> <p><u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung)</p>	<p>Zur Kompensation beeinträchtigter Biotop- und Nutzungstypen soll auf den Flächen des Ökokontos „Willinger Filze“ das dortige Lebensraumgefüge aufgewertet und mit geeigneten Maßnahmen die Standortvielfalt erhöht werden.</p>